

Positionspapier für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung
in der Region Neckar-Alb

12. Mai 2017

Wir brauchen eine Strategie für die Mobilität 2030

Reutlingen sprengt seit ein paar Jahren alle Dimensionen. Tübingen hat allein in den letzten 10 Jahren um 7.000 Einwohner zugelegt, und Experten rechnen mit weiteren 7.000 Einwohnern bis 2025. Gleichzeitig kämpfen andere Gebiete mit Strukturproblemen. Die Menschen stehen wahlweise im Stau oder in überlasteten und zu selten fahrenden Zügen.

Die Region Neckar-Alb steckt in großen Veränderungen. Die Städte Reutlingen und Tübingen legen beide ein außerordentliches Wachstum an den Tag, das man historisch nennen könnte. Die Region wächst zusammen, die Einwohnerzahlen steigen, die Wirtschaftsdaten zeigen nach oben, und die Pendlerströme nehmen weiter zu. Gesundheitsversorgung, Ausbildung und Tourismus in der Region gewinnen weiter an Bedeutung.

Dieses Wachstum stellt die Region vor enorme Anforderungen – auch an die Mobilität der Zukunft. Denn dieser ganze Verkehr will erst einmal bewältigt werden.

Was aber fehlt, ist ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept, das die Innenstädte umsteigefrei mit dem Umland verknüpft. Die Verkehre der Zukunft in unserer Region sind nur durch eine gemeinsame Strategie aller politischen Akteure zu bewältigen. Diese muss jetzt erarbeitet werden.

Die RegioStadtbahn Neckar-Alb kann die Lösung sein. Sie kann mit ihrer Attraktivität, ihrer hohen Transportkapazität und ihrer Umweltfreundlichkeit den entscheidenden Beitrag leisten, ohne den die gesamte Region im Verkehr zu ersticken droht.

Wer Alternativen sieht und andere Lösungen anbieten will, muss diese jetzt erarbeiten und bewerten. Das ist die zwingende Voraussetzung für eine sinnvolle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Pro RegioStadtbahn e.V. hält es für dringend erforderlich, dafür die notwendigen organisatorischen Grundlagen zu schaffen. Der Förderverein appelliert an die beteiligten Partner – die Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollern-Alb, die Städte Reutlingen und Tübingen sowie den Regionalverband –, die längst überfällige gemeinsame Projektorganisation zu gründen. Nur sie kann die anstehenden Herausforderungen – einschließlich Vorschlägen zur gerechten Finanzierung des Projekts – professionell und zügig bewältigen.

Die bundesweite Konkurrenz um die Fördermittel bringt die Region sonst noch weiter ins Hintertreffen und lässt uns womöglich Jahrzehnte auf unseren Problemen sitzen.

Pro RegioStadtbahn e.V.
Förderverein für ein
regionales Stadtbahnsystem
in der Region Neckar-Alb
www.proregiostadtbahn.de

Jochen Gewecke
Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
Sternbergstraße 60. 72116 Mössingen
Telefon 0 74 73/2 31 53, 0173/707 31 53
eMail info@proregiostadtbahn.de

Vorstand

Jochen Gewecke
Martin Hilger
Andreas Linsmeier
Bernd Strobel

Christoph Joachim
Thomas König
Gunter Koch
Dietmar Schöning
Hannah Tiesler

Beirat

Prof. Dr. Michael Bamberg
Thomas Bareiß, MdB
Prof. Dr. Hendrik Brumme
Thomas Dephoff
Frank Dietrich
Michael Donth, MdB
Andreas Glück, MdL
Ulrich Grosse
Prof. Dr. Dieter Gust
Heike Hänsel, MdB
Rita Haller-Haid
Tobias Harms
Frank Heuser
Eugen Höschele
Ulrike Hotz
Prof. Dr. Bastian Kaiser
Willi Kemmler
Chris Kühn, MdB
Daniel Lede Abal, MdL
Prof. Dr. Heidi Megerle
Dr. Ingeborg Mühlendorfer
Beate Müller-Gemmeke, MdB
Wolfgang Neichel
Thomas Poreski, MdL
Karl-Wilhelm Röhm, MdL
Jörg Romanowski
Dr. Martin Rosemann, MdB
Prof. Dr. Rainer Rothfuß
Nils Schmid, MdL
Ralf Schmid
Thorsten Schwäger
Ralf Schwichtenberg
Dr. Dirk Seidemann
Bernd Selbmann
Cord Soehlke
Prof. Dr. Ulrich Stöckle
Annette Widmann-Mauz, MdB

IBAN

DE14 8306 5408 0004 8219 55
Deutsche Skatbank